

## Liebe Frauen: Kommt zu den Sitzungen, macht mit, *bringt Euch ein!*

*Wir haben eine neue Kreisvorsitzende!*



Liebe Genossinnen und Genossen, am 27. August habt Ihr mich zur neuen Kreisvorsitzenden der SPD Friedrichshain-Kreuzberg gewählt. Ich danke allen, die sich an den Diskussionen über die Zukunft unseres Kreises beteiligt haben.

Im Zuge meiner Kandidatur habe ich wieder einmal festgestellt, wie viele Themen und Inhalte in diesem Kreis stecken. Wir haben sehr viel Potenzial und ich habe versucht, die Bandbreite dieser Themen auch in meiner Kandidatur zu transportieren. Das will ich auch weiterhin tun: sprecht mich mit Euren Ideen und Anliegen an!

Ich freue mich, nun die zweite Frau in der Riege der Kreisvorsitzenden der Berliner SPD zu sein. Da bleibt noch erheblich Luft nach oben, aber das ist zumindest ein Zeichen für die Frauen hier in unserem Kreis: Kommt zu den Sitzungen, macht mit, bringt Euch ein! In der nächsten Kreisvorstandssitzung möchte ich eine AG Geschlechtergerechtigkeit einsetzen, die ganz konkrete Vorschläge entwickelt, wie wir in unseren Arbeitsweisen endlich frauen- und familienfreundlicher werden können.

Mit Jan kommt nun der Landesvorsitzende der Berliner SPD aus unserer Mitte. Wir wissen, dass damit die für uns brennenden Themen in Zukunft ein neues Gewicht erhalten werden. Wir haben neue Chancen, auf die Berliner Landespolitik Einfluss zu nehmen und ich habe in den letzten Wochen in unseren Diskussionen einen deutlichen Willen festgestellt, diese Chancen zu nutzen. Aber selbstverständlich werden wir uns dabei auch unsere Identität als bisweilen unbequemer, weil konstruktiv-kritischer Kreis in der Berliner SPD bewahren.

Im August ist die Berliner SPD wiederholt Opfer rechtsradikaler Anschläge geworden. Briefkästen in Wohnhäusern von Genossen wurden gesprengt, Scheiben von Wahlkreisbüros und Parteitreffpunkten zertrümmert, Genossinnen und Genossen bei ihrer politischen Arbeit bedroht und ebenfalls Ende August wurde ein 17-jähriger Falke brutal von Neonazis zusammengeschlagen.

Wir sind solidarisch mit allen Opfern rechter Gewalt und kämpfen mit allen Genossinnen und Genossen der Berliner SPD gegen den rechten Terror. Für uns ist klar: Weder werden wir Übergriffe auf unsere sozialdemokratische

Familie tolerieren, noch den Rechtspopulisten unsere Kieze überlassen!

Aber nicht nur beim Kampf gegen rechte Ideologien und Gewalt müssen wir mit anderen gesellschaftlichen Gruppen zusammenarbeiten. Bürgerinitiativen sind kein lästiges Übel, das es auszusetzen gilt. Wir wollen vielmehr gemeinsam für bezahlbare Mieten, kommunales Wasser oder den Erhalt kultureller Einrichtungen streiten. Unser Ziel ist es, wieder natürlicher Bündnispartner aller werden, die in Friedrichshain-Kreuzberg für eine gerechtere Gesellschaft kämpfen.

Wir haben in den letzten Wochen viel diskutiert. Darüber, wie wir in Zukunft arbeiten wollen. Über unsere Rolle als Kreisverband, der jetzt den Landesvorsitzenden stellt. Wir haben diskutiert, wie wir für Wählerinnen und Wähler attraktiver werden können und darüber, wie wir auf Vorfeldorganisationen, Bürgerinitiativen oder Religionsgemeinschaften besser zugehen können.

Jetzt ist es an der Zeit mit der Arbeit anzufangen. Als Kreis unsere Inhalte zu schärfen, solidarisch über unsere Arbeitsweisen zu streiten und gemeinsam für eine starke Sozialdemokratie in Friedrichshain-Kreuzberg zu kämpfen.

Ich freue mich darauf, packen wir es an!

Solidarische Grüße  
*Eure Julia*

### UM *fair* TEILEN Reichtum besteuern

Überall fehlen Kita-Plätze. Und an den Schulen nagt der Zahn der Zeit. Bibliotheken und Schwimmbäder müssen geschlossen werden. Und im öffentlichen Dienst regiert der Rotstift. Jeder sieht es: Der öffentlichen Hand fehlt das notwendige Geld selbst für dringende Investitionen.

Dabei sind wir ein reiches Land. Jedoch: Der Wohlstand ist ungleich verteilt. Während Angestellte jede einzelne Überstunde versteuern müssen, tragen die gigantischen privaten Vermögen gar nichts zu den öffentlichen Haushalten bei!

Ist das fair? Wir sagen: Nein! Auch die „starken Schultern“ müssen einen Teil der Lasten tragen und an der Finanzierung unseres Gemeinwesens beteiligt werden – mit einer einmaligen Vermögensabgabe und einer dauerhaften Vermögenssteuer.

Mit einem bundesweiten Aktionstag am 29. September 2012 soll dieses Anliegen in die Öffentlichkeit getragen werden. Die SPD Friedrichshain-Kreuzberg unterstützt den Aktionstag in Berlin.

Mehr Informationen findet Ihr auf unserer Kreis-Webseite:

[www.spd-xhain.de](http://www.spd-xhain.de)

## Familien-Hebammen kommen *gut im Bezirk* an

**Die SPD hat sich erfolgreich für eine dauerhafte Finanzierung der Familien-Hebammen eingesetzt – Familien im Bezirk werden profitieren.**

Damit Kinder gesund aufwachsen können, ist es wichtig, Familien möglichst frühzeitig zu fördern und zu unterstützen, am besten schon rund um die Geburt eines Kindes. Der Schutz von Kindern steht seit Jahren im Fokus der Berliner Landespolitik. Die SPD hat beispielsweise den Kinderschutz in der Verfassung verankert sowie das Berliner Gesetz zum Schutz und Wohl des Kindes initiiert. Ein weiterer Schritt folgt jetzt: Familien-Hebammen können ab sofort mit einer dauerhaften Finanzierung rechnen.

Neben bisherigen Angeboten der Jugendhilfe und des Gesundheitswesens gibt es seit einem Jahr die Familien-Hebammen im Bezirk. Drei solcher speziell ausgebildeter Hebammen kommen in Friedrichshain-Kreuzberg zum Einsatz.

Sie stehen Eltern beratend und unterstützend bei, wenn diese sich nach der Geburt ihres Kindes unsicher und überfordert fühlen.

Sie unterstützen beispielsweise in medizinischen Fragen, bei psychischen und gesundheitlichen Problemen, bei pflegerischen Problemen des Kindes und in allgemeinen Fragen. Ihr Einsatzfeld geht über das einer herkömmlichen Hebamme hinaus. Die Stiftung „Eine Chance für Kinder“, die bundesweit aktiv ist, unterstützt dieses Projekt, das auch in den Bezirken Mitte und Neukölln läuft.

Karin Possiel, Koordinatorin für das Projekt, stellte am 7. August in einer gemeinsamen Sitzung des Jugendhilfeausschusses und des Ausschusses für Gesundheit und Inklusion die Arbeit der Familien-

Hebammen vor. Sie kommen gut im Bezirk an. Ihr Angebot ist niedrigschwellig erreichbar, denn ein formaler Antrag muss nicht gestellt werden. Wichtig ist vor allem die vertrauliche Zusammenarbeit mit den Familien.

Bislang werden die Familien-Hebammen nur zeitlich befristet gefördert. Das soll sich ändern: Das neue Bundeskinderschutzgesetz sieht vor, Bundesmittel für Familien-Hebammen und Netzwerke Frühe Hilfen dauerhaft bereit zu stellen. Eine Verwaltungsvereinbarung, die Bund und Länder abgeschlossen haben, regelt die Details. Allein für 2012 stehen insgesamt 30 Mio. Euro bereit, die Mittel steigen in den kommenden Jahren sogar an. Für das Land Berlin heißt das konkret: Noch in diesem Jahr können 1,6 Mio. Euro an Bundesmitteln in die Förderung früher Hilfen fließen, ein Teil davon auch nach Friedrichshain-Kreuzberg.

Dieser Erfolg geht insbesondere auf das Konto der SPD-geführten Länder, auch auf das der Berliner SPD-Senatorin Sandra Scheeres. Die Länder haben sich Ende 2011 in Verhandlungen mit dem Bundesfamilienministerium erfolgreich für die dauerhafte Bundesfinanzierung eingesetzt. Kristina Schröder (CDU) hatte zuvor eine Förderung der Familien-Hebammen abgelehnt, so dass das Bundeskinderschutzgesetz im Bundesrat gestoppt wurde.

Die SPD-Fraktion in der BVV wird die Umsetzung der Initiative im Bezirk begleiten und sich dafür einsetzen, dass sich die gute Arbeit der Familien-Hebammen noch mehr herumspricht.

*Frank Vollmert*

## *¡No pasarán!\**



**SPD Friedrichshain-Kreuzberg stellt sich Pro Deutschland in den Weg!** Für ein breites Bündnis von Parteien und Initiativen im Bezirk ist klar: Friedrichshain-Kreuzberg ist kein Platz für rassistische Parteien! So stellten sich am Sonntag, den 19. August 2012 über 150 Gegendemonstranten rund 45 Anhängern von Pro Deutschland entgegen und verhinderten eine Kundgebung auf dem Vorplatz des Kreuzberger Rathauses. Viele engagierte Mitglieder der SPD-Friedrichshain Kreuzberg waren mit dabei und setzten ein deutliches Zeichen für Toleranz und gegen Fremdenfeindlichkeit.

\* Übersetzt: „Sie werden nicht durchkommen“ – Kampfruf der Republikaner im Spanischen Bürgerkrieg 1936 – 1939

## Alles *so schön bunt* hier...



*Die Arbeitsgemeinschaft Sozialdemokratischer Frauen beim Besuch des Standes der Schwusos mit Klaus Wowerit.*

Mit tatkräftiger Unterstützung der Friedrichshain-Kreuzberger Schwusos stieg am 18. August das diesjährige Lesbischwule Parkfest im Volkspark Friedrichshain. Auch der Regierende Klaus Wowerit nahm sich dafür Zeit – und mit ihm viele Gleichgesinnte, die aktiv für eine offenes, buntes und tolerantes Berlin eintreten. Seit 15 Jahren ist dieses Fest ein Highlight mit Anziehungskraft weit über die Bezirksgrenzen hinaus.

# Friedrichshain von oben

**Dächertour der Jusos  
Friedrichshain-Kreuzberg**

Wie sieht die Stadt von oben aus? Welch einen Ausblick bieten die Dächer Berlins über Friedrichshain? Um dies herauszufinden, machten sich die Jusos Friedrichshain-Kreuzberg am Abend des 22. August auf zu einer Dächertour. Auf den Dächern der Karl-Marx-Allee konnten sie die Entwicklung der Stadt aus einer neuen Perspektive erfahren.

Artur Schneider nahm sich die Zeit, um die 15 Jusos auf die Dächer der Karl-Marx-Allee zu führen.

Los ging es vor dem Café Sybille, das von Artur Schneider geleitet wird. Das Café bietet neben Kaffee, Saft und Cola auch ein breites kulturelles Angebot: Es finden diverse Veranstaltungen statt, Exponate rund um die Karl-Marx-Allee werden ausgestellt, Bücherfreunde kommen zusammen und lauschen Lesungen.

Dann ging es auf die Dachterrasse in der Karl-Marx-Allee zwischen der Koppenstraße und der Straße der Pariser Kommune. Während Artur Schneider Wissenswertes über den Kiez und die Entwick-

lung der denkmalgeschützten Karl-Marx-Allee erzählte, konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Straßen und Plätze, Gassen und Hinterhöfe aus der Vogelperspektive betrachten.

Artur Schneider berichtete über Geschichte und Architektur. Dabei schlug er auch einen Bogen zu aktuellen Problemen und Entwicklungen der historischen und einmaligen Straße. So leidet zum Beispiel der Einzelhandel in der Karl-Marx-Allee unter zu wenig Laufkundschaft und zu großen Ladengeschäften.

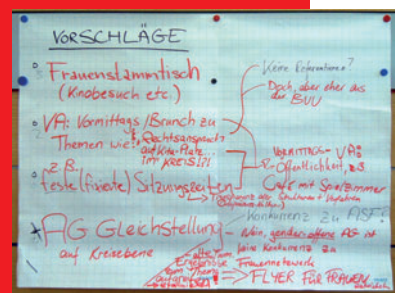
Jan Krüger, der die Dächertour organisierte, fand danach treffende Worte für die beeindruckenden



Impressionen: „Es war spannend einmal hinter die Fassade dieser eindrucksvollen Bauten zu blicken, an denen man sonst nur vorbeifährt.“  
*Ralf Höschele*

## Starke Frauen gehören einfach zu uns!

Am 18. August trafen sich Genossinnen und Genossen aus ganz Berlin zum Workshop „Dame sticht“. Ihr Ziel: mehr Frauen für die Mitarbeit in der SPD gewinnen.



Unser Kreis war mit der größten Zahl an TeilnehmerInnen vertreten – das zeigt, wie wichtig uns dieses Anliegen ist. Darum haben wir vereinbart, dass wir eine eigene Arbeitsgruppe „Geschlechtergerechtigkeit“ ins Leben rufen wollen.

Natürlich suchen wir weitere Mitstreiterinnen und Mitstreiter. Hast du Lust, mitzumachen? Dann melde dich einfach im Kreisbüro:  
☎ (030) 291 25 78.

## Rote Karte für Sportplatzgegner!



Die SPD Südstern macht sich seit vielen Jahren für den Vereinssport im Bezirk stark. Friedrichshain-Kreuzberg braucht mehr Platz für den Vereinssport, der sich unabhängig von der Herkunft der Kinder für ein faires Miteinander einsetzt. Viele Sportvereine werden dennoch durch Anliegerbeschwerden in ihrer sportlichen Ausübung eingeschränkt.

Der Körtecup wurde 2007 ins Leben gerufen, um auf diese Problematik hinzuweisen und klar zu machen: „Lärmbelästigung“ kann nicht als Argument gegen sportliches Engagement dienen.

Die SPD-Südstern war auch 2012 wieder mit einem großen Stand mit Glückrad und Ballons beim Turnier vertreten.

Gern unterstützten die SPD-Mitglieder die Aktion des einladenden Vereins der Berliner Amateure und ließen bei der Siegerehrung symbolisch Ballons mit roten Karten in den Himmel steigen um zu verdeutlichen: Unser gesellschaftliches Miteinander profitiert vom Vereinssport. Daher zeigen wir den Sportplatzgegnern die Rote Karte!  
*Anja Möbus*



## Kreistermine

**Samstag, 1. September 2012 um 14 Uhr** Parteigeschichtliche Führung zu Stätten der Sozialdemokratie in Kreuzberg mit Frank Körner. Anmeldung bitte an [anja\\_moebus@yahoo.de](mailto:anja_moebus@yahoo.de) **Treffpunkt:** Axel-Springer-Str. 50 an den Tafeln für die zerstörte Synagoge.

**Montag, 17. September 2012 um 20 Uhr** Kreisvorstand im Kreisbüro  
**Do 20. September 2012 um 19.30 Uhr** AG Mitgliederbeteiligung im Kreisbüro

**Montag, 24. September 2012, 19 Uhr** Kreisdelegiertenversammlung

**Montag, 15. Oktober 2012 um 20 Uhr** Kreisvorstand im Kreisbüro

## 1. Abteilung „Süd.Friedrichstadt“

**Dienstag, 4. September 2012 um 19.30 Uhr** Abteilungsversammlung: Berichte von der KDV im Kreisbüro

**Dienstag, 18. September 2012 um 19.30 Uhr** Abteilungsversammlung: Sanierungsgebiet Südliche Friedrichstadt; Ref.: Sebastian Forck, im Kreisbüro

**Samstag, 22. September 2012 um 11 Uhr** Infostand; der Ort wird später bekannt gegeben

**Dienstag, 16. Oktober 2012 um 19.30 h** Abteilungsversammlung zur Situation der Schulen in unserer Abteilung, Ref.: Peter Beckers im Kreisbüro

**Samstag, 20. Oktober 2012 um 11 Uhr** Infostand, der Ort wird später bekannt gegeben

## 45. Abteilung „Südstern“

**Montag, 3. September 2012 um 19.30 Uhr** Treffen der AG Gleichstellung und Integration der SPD Südstern in der „Zitrone“, Dieffenbachstr. 56

**Dienstag, 11. September 2012 um 19.30 Uhr** Abteilungsversammlung, Nachbarschaftshaus Urbanstraße 21  
**Samstag, 15. September 2012 um 11 Uhr** „Südstern Picobello“ auf dem Spielplatz Führbringerstraße/ Schleiermacherstr.

**Dienstag, 25. September 2012 um 19.30 Uhr** Abteilungsversammlung, im Nachbarschaftshaus Urbanstr. 21

**Sonntag, 30. September 2012 um 10 Uhr** Stand zum Berlin Marathon

**Dienstag, 9. Oktober 2012 um 19.30 Uhr** Abteilungsversammlung, im Nachbarschaftshaus Urbanstr. 21

**Dienstag, 23. Oktober 2012 um 19.30 Uhr** Abteilungsversammlung, im Nachbarschaftshaus Urbanstr. 21

\* jeweils im Nachbarschaftshaus Urbanstraße 21

## 61. Abteilung „Kreuzberg 61“

**Samstag, 1. September 2012 von 12 bis 20 Uhr** Hornstraßenfest; Thema: Antikriegstag; Vorbereitung. Waschküche, Arndtstr.28 (12 Uhr) Aufbau: Hornstraße 7-8 (13 Uhr), Festbeginn: 14 Uhr, Abbau um 19 h  
**Samstag, 8. September 2012 um 15 Uhr** Parkputzaktion im Viktoria-park

**Dienstag, 11. September 2012 um 19.30 Uhr** Abteilungsversammlung: Verkehr im Bezirk, Parkraumbewirtschaftung, Schulwegesicherheitskonzept, City-Maut im Restaurant „Z“, Friesenstraße 12 (Ecke Fidicin)

**Samstag, 15. September 2012 um 12 Uhr** Infostand zu aktuellen Themen am Mehringdamm, Ecke Bergmannstraße

**Dienstag, 25. September 2012 um 19.30 h** Abteilungsversammlung, parteiöffentlich im Kreisbüro

**Dienstag, 9. Oktober 2012 um 19.30 Uhr** Abteilungsversammlung: Mietenpolitik, Ferienwohnungen im Kiez, Zweckentfremdung und Leerstand, Riemers Hofgarten, Upstall-Gelände im Restaurant „Z“

**Samstag, 13. Oktober 2012 um 12 h** Infostand zu aktuellen Themen am Mehringdamm, Ecke Yorkstraße

**Dienstag, 23. Oktober 2012 um 19.30 Uhr** Abteilungsversammlung, parteiöffentlich im Kreisbüro

## 8. Abteilung „Luisenstadt“

**Dienstag, 11. September 2012 um 19.30 Uhr** Abteilungssitzung\*

**Dienstag, 25. September 2012 um 19.30 Uhr** Funktionärssitzung\*

**Dienstag, 9. Oktober 2012 um 19.30 Uhr** Abteilungssitzung\*

**Dienstag, 23. Oktober 2012 um 19.30 Uhr** Funktionärssitzung\*

\* jeweils im AWO-Café, Oranienstraße 69 in Kreuzberg

## 12. Abt. „Petersburger Platz“

**Dienstag, 11. September 2012 um 19.30 Uhr** Abteilungsversammlung\*

**Dienstag, 25. September 2012 um 19.30 Uhr** Abteilungsversammlung\*

**Dienstag, 9. Oktober 2012, 19.30 Uhr** Abteilungsversammlung\*

**Dienstag, 23. Oktober 2012, 19.30 Uhr** Abteilungsversammlung\*

\* im „Dritten Ohr“, Matternstr. 14 (🚗 M10 Straßmannstraße/ Bersarinplatz)

## 13. Abteilung „Samariterkiez“

**Samstag, 1. September 2012 ab 14 Uhr** Wir unterstützen die Abteilung 12 bei ihrem Sommerfest auf dem Petersburger Platz.

**Donnerstag, 20. September, 19.30 Uhr** Abteilungssitzung: Antragsberatung und Vorbereitung der Kreisdelegiertenversammlung. Nähere Informationen und Ort auf der Homepage und per Mail.

**Sonntag, 9. September um 14 Uhr** Tag des Denkmals: Sven Heinemann beteiligt sich mit einem Spaziergang durch den Boxhagener Kiez am Tag des Denkmals. **Treffpunkt zu dem rund 2,5-stündigen Spaziergang ist vor der Bäckerei Süß, Boxhagener Straße/Neue Bahnhofstraße.**

**Samstag, 15. September 2012** Abteilungsklausur; nähere Informationen und Ort auf der Homepage und per Mail.

**Donnerstag, 18. Oktober 2012 um 19.30 Uhr** Abteilungssitzung, nähere Informationen und Ort auf der Homepage und per Mail.

## 15. Abteilung „Weberwiese“

**Montag, 10. September 2012 um 16.30 Uhr** Mobile Bürgersprechstunde mit Susanne Kitschun, MdA, vor Kaisers, Landsberger Allee 68 D

**Dienstag, 11. September 2012 um 19.30 Uhr** Abteilungsversammlung, Entwicklung des Gebiets um den Ostbahnhof, Referent: Sebastian Forck\*

**Dienstag, 16. Oktober 2012 um 19.30 Uhr** Abteilungsversammlung, geplant: Wohnungs- und Liegenschaftspolitik\*

**Mittwoch, 17. Oktober 2012 um 16.30 Uhr** Mobile Bürgersprechstunde mit Susanne Kitschun, MdA, vor Reichelt, Platz der Vereinten Nationen

\* im Café Sybille, Karl-Marx-Allee 72

## ASF

**Donnerstag, 27. September 2012 um 19 Uhr** Gespräch der ASF Friedrichshain-Kreuzberg mit LOK e.V. – Zentrum für Existenzgründungen beim LOK e.V., Boppstraße 7, 10967 Berlin

**Donnerstag, 25. Oktober 2012 um 19 Uhr** „Sportförderpolitik für Frauen im Bezirk und im Land“ mit Sara Schlote im Kreisbüro

## AfA

Kontakt: [axel.zutz@65.b.shuttle.de](mailto:axel.zutz@65.b.shuttle.de)

## AK Bau

**Donnerstag, 20. September 2012 um 19.30 Uhr** Treffen, zur Liegenschafts- und Mobilitätspolitik  
**Donnerstag, 18. Oktober 2012 um 19.30 Uhr** Treffen

jeweils im Rathaus Kreuzberg Raum 1049

## AfB

Infos bei [miriam.noa@gmx.net](mailto:miriam.noa@gmx.net)

## AG Migration

**Mittwoch, 12. September 2012 um 19 Uhr** Treffen beim HDB, Alte Jakobstraße 12 in Kreuzberg

## AG 60+

**Mittwoch, 12. September 2012 um 11 Uhr** Bericht aus dem Abgeordnetenhaus mit Björn Eggert MdA

**Mittwoch, 10. Oktober 2012 um 11 Uhr** „Neue Rentensituation“, angefragt: Büro Ottmar Schreiner (MdB) im AWO Café, Oranienstr. 69 in Kreuzberg (🚶 Moritzplatz, 🚗 M 29)

## Jusos

**Mittwoch, 5. September 2012 um 19.30 Uhr** Juso-Sitzung zum Thema Vorratsdatenspeicherung im Kreisbüro

**Mittwoch, 19. September 2012 um 19.30 Uhr** Juso-Sitzung im Kreisbüro

**Mittwoch, 10. Oktober 2012 um 19.30 Uhr** Juso-Sitzung zur Vorbereitung der Wahl eines neuen Juso-Kreisvorstands im Kreisbüro

**Mittwoch, 17. Oktober 2012 um 19.30 Uhr** Juso-Sitzung mit Wahlen im Kreisbüro

## Impressum

Herausgeber  
SPD Kreis Friedrichshain-Kreuzberg  
Wilhelmstraße 140 • 10963 Berlin  
☎ (030) 291 25 78 • Fax: 27 57 36 60  
Internet: [www.spd-xhain.de](http://www.spd-xhain.de)

Redaktionsschluss für die Ausgabe  
107: Freitag, der 19. Oktober 2012

Redaktion: Die Abteilungen  
Gestaltung: Michael Pückler  
Terminmeldungen und Beiträge  
bitte per E-Mail an [rb@pueckler.de](mailto:rb@pueckler.de)